

## Pressemeldung

### **Alge à la carte – Kulinarische Experimente auf der Make Science Halle mit Kapitänsdinner**

als Auftakt des Netzwerkes „Blaues Band der Wissenschaft“ - Verbund der Hochschulen Anhalt und Merseburg, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Kunsthochschule Burg Giebichenstein sowie Vertreter\*innen der Stadt Halle, des Wissenschaftsministeriums des Landes Sachsen-Anhalts und Einrichtungen der Fraunhofer Gesellschaft

Halle (Saale), 14.9.2020. Am 13. September wurde an Bord der Make Science Halle, Deutschlands ersten Bürgerforschungsschiffes, zu einem gastronomischen Experiment der ganz besonderen Art geladen. Kirsten Knufmann, Gründerin der veganen Lebensmittelmarke „Pure Raw“, zauberte in der Mitmach-Kombüse kulinarische Leckerbissen aus Algen und zeigte interessierten Studierenden und der Crew der Make Science Halle, warum sie für eine gesunde und vegane Ernährung nützlich sind und wie sie gezielt in der Küche zubereitet werden. Im Rahmen eines Workshops konnten sich die Teilnehmer\*innen sogleich an den Kochtöpfen ausprobieren und unter kompetenter Anleitung die Leckerbissen mit Wakame, Nori, Ulva und mehr nachkochen. Zukünftig werden diese Kenntnisse interessierten Besucher\*innen in Rahmen von sogenannten „Wissensbuffets“ als Übungsküche schmackhaft gemacht. Dazu plant der Betreiber des Schiffes, science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation –, ab Oktober jeden Monat ein „Koch mit ... Alge!“-Event unter Anleitung der geschulten Algenköche. Platzreservierungen sind unter der Website [www.ms-halle.science](http://www.ms-halle.science) möglich. Die Angebote finden im Rahmen des aktuellen Wissenschaftsjahres „Bioökonomie“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) statt, das die Make Science Halle fördert.

Außerdem können die wissbegierigen Gäste auf der Make Science Halle an verschiedenen Forschungsstationen entdecken, was an Bord des Schiffes dank der Zusammenarbeit der einzelnen Kooperationspartner und Hochschulen erforscht werden kann. So können die Besucher an einem von der Martin-Luther-Universität entworfenen Bürgermonitoring die Wassergüte der Saale bestimmen und das untersuchte Wasser anschließend in einer Umkehr-Osmose-Anlage des Fraunhofer Instituts IMWS reinigen und mit Sodabrowsern zu einer spritzigen Limo verarbeiten. Darüber hinaus haben Studierende der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer EMB am Unterdeck ein kleines Atelier errichtet, wo unter anderem Fischleder zu modischen Accessoires verarbeitet wird. Die Hochschule Anhalt demonstriert mit ihren Algenreaktoren, dass die grünen Wasserlebewesen nicht nur auf den Speiseplan gehören, sondern als Wert- und Kraftstoff einen wichtigen Beitrag für eine Wirtschaftsform ohne fossile Brennstoffe leisten können. Diese Algen werden in der Mikroskopierstation der MLU von den Biodidakten gemeinsam mit interessierten Besucher\*innen unter die Lupe genommen und analysiert.

In einem digitalen Augmented-Reality-Game der Fraunhofer Academy können die Besucher\*innen zudem erfahren, wie regionale Ressourcen umweltschonend, nachhaltige und klimaneutrale nutzbar gemacht werden können und dabei zugleich ihren eigenen ökologischen Fußabdruck bestimmen.

#### ***Auftakt des Netzwerkes „Blaues Band der Wissenschaft“ am 13.9. im Rahmen eines Kapitänsdinner***

Pünktlich um 18 Uhr wurden die Rektorate bzw. Präsidenten der beteiligten Partnerhochschulen Anhalt, Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Hochschule Merseburg, Prof. Jörg Kirbs, Prof. Dr. Christian Tietje, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Veronica Biermann, Prorektorin der

Kunsthochschule Burg Giebichenstein sowie Dr. Petra Sachse, Vertreterin der Stadt Halle und Prof. Dr. Ralf Wehrspohn, Vorstand Technologiemarketing der Fraunhofer Gesellschaft beim Kapitänsdinner zu Tisch geladen. Auf der Speisekarte stand ein 9-gängiges veganes Menü rund um die Algen als Superfood, u.a. ein herzhaft blauer Spirulinapudding, der ohne tierische Gelatine auskommt und Chlorella Bandnudeln mit gehobelten Ahr-Trüffel. Zum Dessert wird ein köstliches auf Seetang basierendes Sorbet gereicht.

Doch beim gemeinsamen Abendessen wurde nicht nur geschlemmt, sondern auch inhaltlich gearbeitet. Denn die anwesenden Vertreter\*innen kommen hier zum ersten Treffen des Netzwerkes „Blaues Band der Wissenschaft zusammen“. Die Partner aus Wissenschaft und Politik betreiben gemeinsam unter Leitung von Science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation – die Make Science Halle, die als eines von 10 Projekten im aktuellen Wissenschaftsjahr 2020/21 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Neben der Evaluation der bisherigen Arbeit stand auch die Planung für das kommende Jahr und die Auslotung neuer Schwerpunkte und Aufgaben auf der Tagesordnung.

Besonderes Augenmerk lag dabei neben dem Ausbau der Algenforschung, -kultivierung und -Verwertung an Bord auf Zukunftsfeldern wie „Weg vom Diesel – neuer Antrieb für die Make Science Halle, vom Fahrgastschiff zum Smart Ship der Zukunft – digitale Tools und Anwendungen, sowie Unterwasser: Film, Foto, Forschung“. Alle Stationen, die in Form einer transuniversitären und interdisziplinären Kooperation innerhalb der Netzwerkpartner\*innen gemeinsam mit Studierenden und der interessierten Bevölkerung an Bord entwickelt werden sollen. Insgesamt kann das Schiff seit Start im Juni trotz Corona auf eine kleine Erfolgsstory bereits zurückblicken: so wurden im Sommersemester trotz der Pandemie insgesamt 13 Projekten gemeinsam mit Studierenden der Hochschulen an Bord konzipiert und umgesetzt. Das Modell eines außeruniversitären Lehr-Lern-Schiffes als „schwimmendes Mobil, das Wissensorte und engagierte Forscher\*innen mit neugierigen Bürger\*innen auf dem blauen Band der Wissenschaft, der Saale, zusammenbringt, hat sich bereits voll ausgezeichnet. Grund genug für die Netzwerkpartner, weiterhin tatkräftig das Engagement des Vereins science2public zu unterstützen.

Kontakt:

Ilka Bickmann

Vorstandsvorsitzende

science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.

Krukenbergstraße 2

06112 Halle an der Saale

mail [bickmann@science2public.com](mailto:bickmann@science2public.com)

T 0345 2266 258

mobil 0177 7290612

twitter science2publicc

[www.science2public.com](http://www.science2public.com)

Foto:



Das Netzwerk „Blaues Band der Wissenschaft“ an Bord der Make Science Halle  
von vorn: Jens-Uwe Knorn, Kapitän, v.l.n.r. Prof. Dr. Ralf Wehrspohn, Vorstand Fraunhofer  
Gesellschaft, Ilka Bickmann, Vorstand science2public e.V. und Betreiberin der Make Science Halle,  
Prof. Dr. Christian Tietje mit Ehefrau, Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof.  
Dr. Carola Griehl, Hochschule Anhalt, Kirstin Jnufmann, Pureraw, Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Präsident  
der Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Jörg Kirbs, Rektor der Hochschule Merseburg, Dr. Petra Sachse,  
Leiterin des Dienstleistungszentrums Wissenschaft, Wirtschaft und Digitalisierung der Stadt Halle,  
Prof. Dr. Susanne Vollberg, 2. Vorstand science2public und Prof. Veronica Biermann, Prorektorin für  
Wissenschaft und Forschung der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.